

sche Natur verwandeln/ und aus unsern nichtigem sterblichen Leibe /
 nicht einen unsterblichen geistlichen himmlischen und verklärten Leib
 machen können? Phil. 3. Derselbige verbinde unsere Herzen und
 Gemüther zu einträchtiger Liebe / nach dem Er gemacht / daß
 von eines Menschen Geblüte aller Menschen
 Geschlechte auff den Erboden woh-
 nen/sössen.



Krafft